

1. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

21. Mai 1953

35/J

Anfrage

der Abg. Marchner, Olah, Probst, Populorum,
Aigner und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend Flüssigmachung der für den Wohnhauswiederaufbau frei-
gegebenen ERP Mittel in der Höhe von 50 Millionen Schilling.

-.-.-

Vor längerer Zeit wurde der Öffentlichkeit bekanntgegeben, dass aus Mitteln der ERP-Hilfe für den Wohnhauswiederaufbau endlich ein Betrag von 50 Millionen Schilling freigegeben wurde. Es wäre zu erwarten gewesen, dass angesichts der noch immer bestehenden grossen Arbeitslosigkeit, insbesondere auf dem Bausektor, für eine rasche Flüssigmachung Sorge getragen worden wäre. Wider Erwarten müssen aber die unterzeichneten Abgeordneten feststellen, dass in der Kommissions-sitzung am 29. April d. J. nur einige Vorfinanzierungsfälle behandelt und verabschiedet wurden, während über die Aufteilung des genannten Betrages der Kommission keinerlei Vorschläge vorgelegt wurden.

Die gefertigten Abgeordneten weisen insbesondere darauf hin, dass diese Mittel hauptsächlich zur Behebung der Kleinschäden bestimmt waren, was nicht nur eine fühlbare Belebung des Kleingewerbes und eine Verringerung des Arbeitslosenstandes bedeuten würde, sondern auch aus volkswirtschaftlichen Gründen zu begrüssen wäre, weil die Nicht-behebung der Kleinschäden die Kosten der Reparaturen an den Realitäten weiter erhöhen würde.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-minister für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

Anfrage:

Was gedenkt der Herr Bundesminister zu tun, damit die freigestellten ERP-Mittel in der Höhe von 50 Millionen Schilling zur Behebung der Bombenschäden raschestens zur Verteilung gelangen?

-.-.-